

Bernischer Ziegenzuchtverband

JAHRESBERICHT 2021

Inhaltsverzeichnis:

2	Inhaltsverzeichnis / Notizen
3	Traktandenliste DV 2022
4 - 5	Verbandsorganisation 2021
6 - 7	Herdebuchzahlen 2021 und Delegiertenstimmen 2022
8 - 12	Protokoll der schriftlichen Delegiertenversammlung 2021
13 - 14	Anhang Wahl- und Abstimmungsprotokoll DV 2021
15 - 24	Jahresbericht 2021
25	Schaubericht 2021
26 - 27	Verbandsrechnung: Erfolgsrechnung 2021, Budget 2022 und
26	Erklärungen zum Budget 2022
28	Verbandsrechnung: Bilanz 2021
29	Revisorenbericht
30	Zuchtbuchführerehrungen 2022
31	Zuchtfamilien 2021
32	BEA Aussteller / Delegiertenversammlungen

Anhänge:

33 - 35	Wahlvorschläge Experten
36 – 43	Wahlvorschläge Vorstand SZZV

Notizen

Delegiertenversammlung 2022

Die Abstimmungen (Beschlussfassung) und die Wahlen der Delegiertenversammlung des BZZV vom 26. Februar 2022 werden als Folge von Covid-19 schriftlich durchgeführt.

Traktandenliste:

1. **Wahl des Stimm- und Wahlbüros** Vorschlag Vorstand: Bigler Roland,
Hofstetter Urs, Kupferschmid Andreas
2. **Protokoll der DV vom 27. Februar 2021**
3. a) **Jahresbericht 2021**
b) **Schaubericht 2021**
4. a) **Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht**
b) **Entlastung Geschäftsführer und Vorstand**
5. a) **Mitgliederbeiträge 2022** Antrag Vorstand: keine einziehen
b) **Budget 2022**
6. **Wahlen**
 - a) **Ersatzwahl Experten** Ersatz für Oswald Bärtschi
 - b) **Wahlvorschlag Vorstand SZZV** Nomination Ersatz für Jakob Gerber
7. **Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände**
8. **Tätigkeitsprogramm 2022**
 - a) **BEA / 29. April - 08. Mai 2022**
 - b) **10. Bernische Ziegen-Eliteschau / 30. April 2022**
 - c) **Ziegen- und Bockmarkt / 13. August 2022 in Frutigen**
 - d) **Sichlete / 19. September 2022 in Bern**
 - e) **Kurse**
9. **Ehrungen**
 - a) **Zuchtbuchführer** Die Plaketten für Zuchtbuchführer und
 - b) **Zuchtfamilien** Zuchtfamilien werden per Post zugestellt.
 - c) **weitere Ehrungen** Die Präsente werden persönlich
überbracht.

Wahlvorschläge und Anträge zu Trakt. 6a, 6b und 7 können nach dem 03. Februar 2022 nicht mehr berücksichtigt werden.

Organisation 2021

- A. Ehrenpräsident Stettler Heinz, Eggiwil (verstorben am 22. Juli 2021)
- B. Ehrenmitglieder
Bögli Ernst, Inkwil
Brügger Gottlieb, Frutigen
Burn Kurt, Frutigen
Dübi Christian, Schönried
Fahrni Fritz, Bleiken
Oberli Jakob, Les Reussilles
Rufener Ernst, Oeschseite
Siegenthaler Ueli, Bern
Steffen Hans, Walterswil
von Bergen Heinz, Hasliberg
von Erlach Sandra, Rüedisbach
Wyss Hans, Innertkirchen
Zbinden Peter, Mittelhäusern
- C. Verbandsvorstand
Präsident: Bigler Roland, Ortschaftswaben
Vizepräsident: Gerber Beat, Zollbrück
Geschäftsführer: Ritter Daniel, Oberburg
Mitglieder: Bergmann Ferdinand, Abländschen
Gobeli Walter, Matten
Hofstetter Urs, Mont-Tramelan
Kupferschmid Andreas, Langnau
Meyer John, Lütschental
Müller Manfred, Boltigen
- D. Kleiner Vorstand:
Präsident: Bigler Roland, Ortschaftswaben
Vizepräsident: Gerber Beat, Zollbrück
Geschäftsführer: Ritter Daniel, Oberburg
- E. Koordinationsstelle
Schauwesen Bigler Roland, Ortschaftswaben

F. Marktkommission

Präsident: Knutti Ueli, Schwenden
Vizepräsident: Kämpf Remo, Erlenbach
Geschäftsführer: Ritter Daniel, Oberburg
Mitglieder: Kropf Roland, Innereriz
Marmet Peter, Achseten

G. Experten

Bärtschi Oswald, Lützelflüh-Goldbach
Bergmann Ferdinand, Abländschen
Fuchs Barbara, Brienz
Kneubühl Tony, Uetendorf
Knutti Ueli, Schwenden
Riesen Julian, Mamishaus

H. Revisoren

Marti Ernst, Schangnau
Zumbrunnen Jürg, Biglen

Wichtige Kontaktstellen:

Präsident:

Roland Bigler
Meikirchstrasse 63
3042 Ortschwaben
031 / 829 67 03
079 / 206 29 75
roland.bigler@gmx.ch
www.bzzv.ch

Geschäftsstelle:

Daniel Ritter
Breitenwaldstrasse 39
3414 Oberburg
034 / 423 50 19
079 / 787 81 94
daniel.ritter-kobel@bluwin.ch
www.bzzv.ch

Koordinationsstelle Schauwesen:

Roland Bigler
Meikirchstrasse 63
3042 Ortschwaben
031 / 829 67 03
079 / 206 29 75
roland.bigler@gmx.ch
www.bzzv.ch

Herdebuch Ziegen:

Schweizerischer Ziegenzuchtverband
Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen
Tel: 031/ 388 6111
Fax: 031/ 388 6112
info@szzv.ch
www.szzv.ch

Tierverkehrsdatenbank TVD:

Identitas AG
Tierverkehrsdatenbank (TVD)
Stauffacherstrasse 130A
3014 Bern
Tel: 0848 222 400
info@agatehelpdesk.ch
www.agate.ch

Herdebuchzahlen und Delegiertenstimmen

Nr	Genossenschaft / Verein	ZEI	HBT 2020	Delegierte 2021	HBT 2021	Delegierte 2022	
1	Adelboden	A	85	2	90	2	
2	Alpenblick	ZVA	25	2	45	2	
3	Bern-Pfauen u. Umg.	BPF	155	3	150	3	
4	Brienz	BRI	51	2	38	2	
5	Brienzwiler	BZ	86	2	96	2	
6	Bumbach-Schangnau	BC	131	3	115	3	
7	Burgdorf-Oberburg	BO	280	4	260	4	
8	Därstetten	DA	111	3	129	3	
9	Diemtigen	DT	87	2	82	2	
10	Eggiwil	EW	275	4	277	4	
11	Eriswil	ER	69	2	79	2	
12	Eriz	EZ	232	4	239	4	
13	Frutigen	FU	123	3	135	3	
14	Grindelwald	GWB	317	4	337	4	
15	Gstaad	GST	86	2	82	2	
16	Habkern	HK	124	3	124	3	
17	Hasliberg	HB	65	2	55	2	
18	Horrenbach-Buchen/Sigriswil	HO	175	3	175	3	
19	Innertkirchen	IK	55	2	48	2	
20	Jura Bernois	JB	48	2	89	2	
21	Köniz-Mühleberg	KM	279	4	278	4	
22	Konolfingen	KO	28	2	23	2	
23	Langetental	LT	182	3	166	3	
24	Langnau u. Umg.	LE	193	3	195	3	
25	Lenk u. Umg.	LSI	41	2	45	2	
26	Lützelfüh-Goldbach	LG	299	4	332	4	
27	Mannried	MAR	181	3	161	3	
28	Meiringen	M	34	2	33	2	
29	Mühlebach	MH	251	4	209	4	
30	Oberdiessbach u. Umg.	OD	38	2	31	2	
31	Obere Emme	OE	64	2	73	2	
32	Obersimmental	ZGO	72	2	77	2	
33	Oberwil i.S.	OSI	38	2	40	2	
34	Reichenbach	R	57	2	51	2	
35	Röthenbach u. Umg.	RU	269	4	278	4	
36	Rüeggisberg	ZR	19	2	21	2	

Nr	Genossenschaft / Verein	ZEI	HBT 2020	Delegierte 2021	HBT 2021	Delegierte 2022	
37	Saanenland	S	64	2	95	2	
38	Schangnau-Siehen	SS	206	4	219	4	
39	Schüpfen u. Umg.	SU	23	2	20	2	
40	Schwarzenberg	SCH	62	2	72	2	
41	Schwarzenburg u. Umg.	V	274	4	264	4	
42	Seeland	SEL	163	3	185	3	
43	St. Stephan	SP	41	2	34	2	
44	Stechelberg	STB	69	2	66	2	
45	Stockental u. Umg.	STU	88	2	67	2	
46	Tavannes	TA	290	4	275	4	
47	Trub	TE	100	2	101	3	
48	Unterseen u. Umg.	UN	90	2	148	3	
49	Ursellen	UR	78	2	75	2	
50	Wasen i.E.	WA	145	3	151	3	
51	Wattenwil	WW	61	2	58	2	
52	Weissenbach	WB	69	2	60	2	
53	Wimmis-Reutigen	WR	36	2	49	2	
54	Worb u. Umg.	WU	113	3	97	2	
55	Zweisimmen	ZS	92	2	94	2	
56	Zwischenflüh-Schwenden	ZB	113	3	119	3	
	Sangernboden	SB	5	Aufgelöst 31.12.2019			
	Total		6807	147	6907	148	
	Vorstand			9		9	
	Ehrenmitglieder			14		13	
	Total		6807	170	6907	170	

Protokoll

der Delegiertenversammlung des Bernischen Ziegenzuchtverbandes vom Samstag, 27. Februar 2021, als Folge von Covid-19 schriftlich durchgeführt

Leitung: Roland Bigler, Präsident des Bernischen Ziegenzuchtverbandes

Stimmberechtigte Delegierte:	147
Vorstand:	9
Ehrenmitglieder:	14
Total Stimmrechte:	170

Abstimmungen

ausgeteilte Stimmzettel:	170
eingegangene Stimmzettel:	134
leer:	0
ungültig:	0
gültige Stimmzettel:	134
absolutes Mehr:	68

Wahlen

ausgeteilte Wahlzettel:	170
eingegangene Wahlzettel:	135
leer:	0
ungültig:	1
gültige Wahlzettel:	134
absolutes Mehr:	68

- Traktanden:
1. Wahl des Stimm- und Wahlbüros
 2. Protokoll der DV 2020 in Zollbrück
 3. Jahresbericht 2020 und Schaubericht 2020
 4. a) Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
b) Entlastung Geschäftsführer und Vorstand
 5. a) Mitgliederbeiträge
b) Budget 2021
 6. Wahlen
a) Ersatzwahl Vorstand
b) Ersatzwahl Experten
 7. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände
 8. Tätigkeitsprogramm
a) BEA / 30. April - 09. Mai 2021
b) Ziegen- und Bockmarkt / 14. August 2021 in Erlenbach
c) Sichlete / 20. September 2021 in Bern
 9. Ehrungen
a) Zuchtbuchführer
b) Zuchtfamilien
c) weitere Ehrungen

Verhandlungen

Weltweit kämpfen die Regierungen und die Bevölkerung gegen die Pandemie, ausgelöst durch das Sars-Covid-19 Virus. Um die Verbreitung des Virus zu verhindern, hat der Bundesrat das öffentliche Leben eingeschränkt. Unter die Massnahmen fällt auch ein Versammlungsverbot. Unter diesen Umständen konnte die Delegiertenversammlung nicht wie gewohnt physisch vor Ort durchgeführt werden. Der Vorstand hat daher entschieden, die DV schriftlich auf dem Postweg zu organisieren. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften wurden den Genossenschaften und Vereinen zuhänden der Delegierten sowie den Vorstands- und Ehrenmitgliedern vorgängig schriftlich zugestellt. Dadurch konnte über die oben aufgeführten Traktanden ein Beschluss gefasst werden.

1. Wahl des Stimm- und Wahlbüros

Der Vorstand schlägt Roland Bigler, Heinz Bähler und Andreas Kupferschmid als Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros und somit als Stimmenzähler vor.

Beschluss: Das Wahlbüro mit den vorgängig aufgeführten Personen wird mit 133 Stimmen, bei 1 Enthaltung, einstimmig bestätigt.

2. Protokoll der DV vom 27. Januar 2020 in Zollbrück

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27. Januar 2020 in Zollbrück wurde den Delegierten zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Das Protokoll wird mit 133 Stimmen, bei 1 Enthaltung, einstimmig gutgeheissen.

3. Jahresbericht 2020 und Schaubericht 2020

a) Jahresbericht 2020

Der ausführlich abgefasste Jahresbericht des Geschäftsführers wurde den Delegierten zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird mit 133 Stimmen, bei 1 Enthaltung, einstimmig gutgeheissen.

b) Schaubericht 2020

Der von Samuel Amstutz abgefasste Schaubericht der Experten wurde den Delegierten ebenfalls zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss: Der Schaubericht wird mit 134 Stimmen einstimmig verabschiedet.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

a) Jahresrechnung 2020

Die Verbandsrechnung 2020 wurde ebenfalls der Einladung beigelegt. Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2020 weist einen Verlust von 2'184.50 aus. Das Eigenkapital beträgt nach der Verbuchung des Verlustes noch 87'656.13.

Die Verbandsrechnung wurde durch die Revisoren Jürg Zumbrunnen und Ernst Marti vorgängig geprüft. Die Revisoren empfehlen der Versammlung Annahme der Rechnung.

Beschluss: Die Verbandsrechnung 2020 wird mit 132 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, einstimmig genehmigt.

b) Entlastung Geschäftsführer und Vorstand

Die Revisoren beantragen die Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstandes.

Beschluss: Die Delegierten folgen dem Antrag der Revisoren und stimmen der Entlastung des Geschäftsführers und des Vorstandes mit 131 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, einstimmig zu.

5. Mitgliederbeiträge, Budget 2021

a) Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, bei den Mitgliedern auch für das Geschäftsjahr 2021 keine Mitgliederbeiträge zu erheben.

Beschluss: Die Delegierten folgen dem Antrag des Vorstandes und stimmen dem Verzicht auf Mitgliederbeiträge mit 128 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mit grossem Mehr zu.

b) Budget 2021

Das Budget für das Geschäftsjahr 2021 wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Bei einem Ertrag von 103'500.- und einem Aufwand von 105'250.- rechnet es mit einem Verlust von 1'750.-. Ergänzende Erklärungen zum Budget wurden im Jahresbericht abgedruckt.

Beschluss: Das Budget 2021 wird mit 133 Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

a) Ersatzwahl Vorstand

Heinz Bähler hat die Altersgrenze erreicht. Er scheidet damit aus dem Vorstand aus. Der Oberländische Ziegenzuchtverband schlägt John Meyer, Lütschental als Ersatz für Heinz Bähler vor. Weitere Wahlvorschläge wurden keine eingereicht. Er stellt sich mit einem persönlichen Portrait vor.

Beschluss: John Meyer wird mit 134 Stimmen einstimmig in den Vorstand des BZZV gewählt.

Der Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Präsident: Bigler Roland, Ortschaftswaben
Vizepräsident: Gerber Beat, Zollbrück
Geschäftsführer: Ritter Daniel, Oberburg

Beisitzer: Bergmann Ferdinand, Abländschen
Gobeli Walter, Matten i/S
Hofstetter Urs, Mont-Tramelan
Kupferschmid Andreas, Langnau
Meyer John, Lüschtental
Müller Manfred, Boltigen

b) Ersatzwahl Experten

Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller haben das Ende ihrer 12-jährigen Amtszeit als Kantonale Schauexperten erreicht. Sie scheiden somit aus dem Expertenteam aus.

Als Ersatz für diese drei Experten werden folgende Personen vorgeschlagen:
Fuchs Barbara, Brienz und Kneubühl Tony, Uetendorf vom Oberländer Verband
Kobel Thomas, Bärau vom Emmentaler Verband
Riesen Julian, Mamishaus vom Mittelländer Verband

Alle Kandidaten stellen sich mit einem Portrait vor.

Es dürfen nur so viele Personen gewählt werden, wie Sitze zu besetzen sind.
Im ersten Wahlgang muss das absolute Mehr erreicht werden. Es liegt bei 68 Stimmen.

Beschluss: Im ersten Wahlgang werden Barbara Fuchs mit 96, Tony Kneubühl mit 109 und Julian Riesen mit 97 Stimmen als Experte gewählt.

Thomas Kobel erhält 65 Stimmen.
Somit sind alle freien Expertensitze wieder besetzt. Ein zweiter Wahlgang ist nicht nötig.

7. Anträge Vorstand, Genossenschaften/Vereine, Unterverbände

Die ZZG Schangnau-Siehen stellt den Antrag an den Bernischen Ziegenzuchtverband, dass Zuchtfamilien künftig auch ausserhalb der organisierten Schauen auf Privatbetrieben beurteilt werden können. Etwa männliche Zuchtfamilien oder Zuchtfamilien mit grosser Anzahl Tieren.

Beschluss: Der Antrag der ZZG Schangnau-Siehen betreffend Zuchtfamilienschauen auf Privatbetrieben ausserhalb der organisierten Schauen wird mit 121 Stimmen angenommen. 7 Delegierte stimmen dagegen. 6 enthalten sich.

8. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2021 sieht nach der Absage der BEA, welche vom 30. April bis am 9. Mai hätte stattfinden sollen, noch den Ziegen- und Bockmarkt vom 14. August und die Sichlete vom 20. September vor.

Beschluss: Das Tätigkeitsprogramm 2021 wird mit 132 Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen

a) Zuchtbuchführer

Von Allmen Kathrin, Lauterbrunnen wird für 10 Jahre sehr gute Zuchtbuchführung mit der Plakette des SZZV geehrt.

Die Plakette wird vom SZZV per Post zugestellt.

b) Zuchtfamilien

Die Züchter von 13 Zuchtfamilien werden mit der Zuchtfamilienplakette geehrt.

Die Plakette wird den Ausstellern vom SZZV per Post zugestellt.

c) weitere Ehrungen

Vorstandsmitglieder und Experten, die aus ihrem Amt ausscheiden, werden für ihre Verdienste vom BZZV mit einer geschnitzten Ziege geehrt. Anlässlich der DV 2021 sind das das Vorstandsmitglied Heinz Bähler und die Experten Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller.

Das Präsent wird durch Roland Bigler und Beat Gerber zu einem späteren Zeitpunkt persönlich übergeben.

Ortschwaben/Oberburg, im Februar 2021

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Roland Bigler

Daniel Ritter

Anhang: Wahl- und Abstimmungsprotokoll

DV BZZV 27.02.2021

Abstimmungsprotokoll

ausgeteilte Stimmzettel	170
eingegangene Stimmzettel	134
leer	0
ungültig	0
gültig	134
absolutes Mehr	68

Trakt.Was,Wer	ja	nein	enthalten	ungültig	Beschluss
1. Bestätigung Wahlbüro	133		1		✓
2. Protokoll der DV vom 29.02.2020 in Zollbrück	133		1		✓
3a. Jahresbericht 2020	133		1		✓
3b. Schaubericht 2020	134				✓
4a. Verbandsrechnug 2020	132		2		✓
4b. Entlastung Geschäftsführer und Vorstand	131		3		✓
5a. Verzicht auf Mitgliederbeiträge	128	2	4		✓
5b. Budget 2021	133		1		✓
7. Antrag ZZG SS betr. Zuchtfamilienschauen	121	7	6		✓
8. Tätigkeitsprogramm 2021	132		2		✓

Unterschrift Stimmzähler: _____

D. Bjoer *H. Fester* *A. Seyffert*

WAHLPROTOKOLL DV 2021 BZZV

ausgeteilte Stimmzettel:	170
eingegangene Stimmzettel:	135
leer:	0
ungültig:	1
gültige Stimmzettel:	134
absolutes Mehr:	68

6a) Ersatzwahl 1 Vorstandsmitglied

Kandidaten Name	Stimmen	Beschluss
Meyer John, Grindelwald	134	gewählt

6b) Ersatzwahl 3 Experten

Kandidaten Name	Stimmen	Beschluss
Fuchs Barbara, Brienz	96	gewählt
Kneubühl Tony, Uetendorf	109	gewählt
Kobel Thomas, Bärau	65	nicht gewählt
Riesen Julian, Mamishaus	97	gewählt



Jahresbericht 2021

Was die Welt bewegt

Wär hätt das dänkt. Das Coronavirus bestimmt auch zwei Jahre nach der ersten Meldung über den Ausbruch einer mysteriösen Lungenkrankheit unser Leben. Es ist ein Auf und Ab. Die Epidemie kommt in Wellen über die Welt. Im Winter sind die Menschen vermehrt zuhause. Sofort steigen die Neuinfektionen an. Die Massnahmen werden verschärft und das Leben eingeschränkt. Im Frühling und Sommer gehen die Infektionszahlen zurück. Folglich werden die Einschränkungen wieder gelockert. Mit der Impfung gegen das Virus können schwere Krankheitsverläufe vermindert werden. Die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie wird im Herbst wieder zunichte gemacht. Eine neue Variante mit dem Namen «Omikron» lässt die Zahl der positiv getesteten Personen in die Höhe schnellen. Im Januar 2022 werden pro Tag über 30`000 Neuinfektionen gemeldet. Der höchste Wert liegt sogar bei rund 43`000 innerhalb von 24 Stunden. Diese Variante ist viel ansteckender als die frühere Delta-Variante. Schwere Krankheitsverläufe gibt es jedoch weniger. Daher werden die Intensivstationen der Spitäler entlastet. Dies bewegt die Behörden verschiedener Länder, trotz hoher Fallzahlen, die verhängten Massnahmen zu lockern oder sogar aufzuheben. Auch der Bundesrat hat weitreichende Lockerungen in Aussicht gestellt. Er ist zuversichtlich, dass sich die Situation bis im Frühling weitgehend normalisieren wird. Am 6. Januar stürmen bewaffnete Anhänger des abgewählten US-Präsidenten Donald Trump das Kapitol und versuchen damit, die formale Bestätigung des Wahlergebnisses durch den Kongress zu verhindern. Der Vizepräsident Mike Pence zieht das Verfahren nach einer längeren Unterbrechung formal korrekt durch und erklärt Joe Biden zum Sieger. Am 20. Januar wird Joe Biden als 46. Präsident der USA vereidigt. Im Suezkanal läuft das Mega-Containerschiff «Ever Given» auf Grund und blockiert die Durchfahrt. Dadurch wird die wegen Corona ohnehin angespannte Situation im internationalen Handel verschärft. Nach 5 Tagen kann das Schiff wieder flott gemacht werden und die Durchfahrt wird wieder frei. Drei Wochen später beschlagnahmt Ägypten das Containerschiff um seiner Forderung nach Entschädigung Nachdruck zu verleihen.

Sport, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft

Das abgelaufene Jahr stand auch wieder ganz im Zeichen des Coronavirus. Andere Themen rückten beinahe in den Hintergrund. Nach einigem Hin und Her wurden die Lauberhorn-Rennen wegen der stark steigenden Corona-Fallzahlen in Wengen abgesagt. Im Februar konnte die Ski-WM in Cortina d'Ampezzo durchgeführt werden. Für einen Glanzpunkt aus Schweizer Sicht sorgte Lara Gut-Behrami. Sie wurde Doppelweltmeisterin im Super-G und im Riesenslalom. Dazu holte sie sich in der Abfahrt die Bronzemedaille. Auch an den Olympischen Sommerspielen in Tokio konnte man Schweizer Topleistungen miterleben. Beim Mountainbike-Rennen der Frauen landeten Jolanda Neff, Sina Frei und Linda Indergand einen Dreifachsieg. Belinda Bencic holte im Tennis überragend Gold im Einzel und Silber im Doppel. Die Sportschützin Nina Christen sicherte sich Gold und Bronze. Insgesamt gewann das Schweizer Team in Tokio 13 Olympia-Medaillen.

Das ist die beste Bilanz an Sommerspielen seit Helsinki 1952. Die Fussballnationalmannschaft schaffte an der EM ausserordentliches. Erstmals seit 67 Jahren stand sie im Viertelfinal. Nach dem Sieg über den aktuellen Weltmeister Frankreich im Achtelfinal standen sie dem Europameister Spanien gegenüber. Die Spanier verhinderten den Einzug ins Halbfinale. Der Kilchberg Schwinget bildete für die Schwinger den Höhepunkt der diesjährigen Saison. Nicht ein, nicht zwei, ja sogar drei Schwinger teilten sich den Sieg. Neben dem Saison-Dominator Samuel Gyger standen auch Damian Ott und der Berner Fabian Staudenmann zuoberst auf der Rangliste.

Hurra, es ist geschafft. Die extremen Agrarinitiativen werden vom Stimmvolk an der Urne deutlich verworfen. Die Trinkwasserinitiative wird mit 60,7% und die Initiative Futur 3 für eine Schweiz ohne sythetische Pflanzenschutzmittel mit 60,6% abgelehnt. Auch das CO²-Gesetz wird vom Stimmvolk mit 51,6% knapp abgelehnt. Die neue Partei »Die Mitte« nimmt ihre Arbeit am 1. Januar 2021 auf. Gerhard Pfister steht ihr als Präsident vor. Auch die FDP hat ein neues Präsidium. Petra Gössi tritt zurück. Sie bestreitet einen Zusammenhang mit dem Scheitern des CO²-Gesetzes. Die Delegierten wählen Thierry Burkard als Nachfolger. Guy Parmelin ist Bundespräsident und Andreas Aebi Nationalratspräsident und somit höchster Schweizer im Jahr 2021. Der Bundesrat wählt den früheren SP-Präsident Christian Levrat zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der Post. Er tritt sein neues Amt am 1. Dezember 2021 an. Die SBB nutzt eine Option und bestellt bei Stadler Rail 60 weitere Interregio-Doppelstockzüge. Damit sollen die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetz im Fernverkehr fristgerecht erfüllt werden. Der Telekom-Anbieter Sunrise UPC kündigt nach der Fusion ein drastisches Sparprogramm an. Er wird 600 Stellen streichen. Die UBS spart auch. Allein in der Schweiz werden 700 Stellen abgebaut.

Wetter, Bauernjahr

Das Jahr startet mit viel Niederschlag. Lokal war es der Niederschlagsreiche Winter seit Messbeginn. Mitte Januar erlebte die Ostschweiz einen der kräftigsten Neuschneefälle. So hat zum Beispiel Chur mit über 80 cm die höchste Drei-Tages-Neuschneesumme seit über 100 Jahren gemessen. Mit den milden Temperaturen im Februar fiel der unterdurchschnittliche Niederschlag bis weit hinauf als Regen. In den Monaten April und Mai erlebten wir den kältesten Frühling seit über 30 Jahren. Nach den niederschlagsarmen Monaten März und April folgte eine aussergewöhnliche dreimonatige regenreiche Periode. Damit geht der Sommer 2021 als einer der nassesten mit wenig Hitzetagen in die Geschichtsbücher ein. Im Juni führten mehrere Hagelschläge und im Juli Hochwasser und Überschwemmungen zu erheblichen Schäden. Der Herbst zeigte sich von der versöhnlichen Seite. Er war niederschlagsarm und sonnig. Bereits Anfangs November fiel in den Ostalpen reichlich Schnee. Ende November schneite es beidseits der Alpen bis in die Niederungen. Gegen Ende Jahr setzte Tauwetter ein mit kräftigen Regengüssen bis auf über 2500m hinauf. (Quelle: MeteoSwiss)

Die massiven Spätfröste im Frühling liessen Spuren im Obstbau zurück. Bei den Aprikosen wurde teilweise ein Totalausfall vermeldet. Auch die Reben litten unter dem Frost. Auch hier war der Ernteausfall gross. Zum Teil mussten die Reben bewacht werden um Diebstahl zu verhindern. Das nasse Wetter liess zwar einen guten Futterwuchs zu, aber die Qualität lässt zu wünschen übrig. So klagt doch manch ein Bauer: «Ds Heu isch nüt wärt». Die Heuernte gestaltete sich schwierig. Es gab nur kurze Zeitfenster, wo dies möglich war. Gegen Herbst konnte noch gutes Emd eingebracht werden. Mengemässig fiel eine ausreichende Raufutterernte an. Die Getreideernte gestaltete sich sehr schwierig. Stehendes Wasser verunmöglichte ein Befahren der Felder. Wer nicht einen Mähdrescher mit Raupen einsetzen konnte, musste mit der Ernte zuwarten bis das Feld befahrbar wurde. Das miese Wetter bescherte eine miese Ernte.

Laut Swissgranum lag die Erntemenge beim Brotgetreide 30% unter dem Vorjahr. Die Ernte von backfähigem Getreide lag 110`000 Tonnen unter dem von 2020. Weil die Körner ausgewachsen sind, musste das nicht backfähige Getreide im Futtermittelsektor vermarktet werden. Die Kartoffelernte fiel rund 30% kleiner aus und auch die Zuckerrüben lieferten einen unterdurchschnittlichen Ertrag. Der nasse Sommer wirkte sich negativ auf den Ertrag und den Zuckergehalt aus. Freuen konnten sich die Produzenten von tierischen Produkten. Der Milchpreis ist leicht angestiegen. Die Nachfrage nach Geflügel boomt weiter. Die Schlachtviehpreise sind stabil oder leicht höher als im Vorjahr. Einzig für die Schweineproduzenten sieht es nicht so gut aus. Weil zu viele Schweine produziert wurden, sank der Preis.

Herdebuch

Dem Bernischen Ziegenzuchtverband gehören weiterhin 56 Genossenschaften und Vereine an. Im abgelaufenen Jahr wurden keine Genossenschafts- oder Vereinsauflösungen gemeldet. Trotzdem macht der Strukturwandel auch vor der Ziegenzucht nicht halt. Die Tendenz zu grösseren Betrieben hält an.

Die Befürchtung, dass mit der Einführung der TVD, der Bestand der Ziegen und damit auch der Herdebuchbestand zurück gehen könnte, war zum Glück unbegründet. Offenbar sind die Herdebuchzüchter mit der Registrierung ihrer Tiere gut zurechtgekommen. Der Herdebuchbestand im Kanton Bern ist erfreulicherweise angestiegen. Am Stichtag wurden 6911 Herdebuchtiere gezählt. Das sind 104 mehr als im Vorjahr. Im Kanton Bern liegt die Saanenziege mit 2711 Tieren weiterhin wenn auch nur noch knapp vor der Gämbsfarbigen mit 2569. Danach folgen die Bündner Strahlen mit 507 und die Buren mit 416 Tieren. Die Anglo Nubianziegen zählen im Kanton Bern nur noch 18 Tiere. Das ist gut der halbe Bestand, der von dieser Rasse in der Schweiz noch gehalten wird. Der grösste Zuwachs konnte die Gämbsfarbige mit 169 Tieren verbuchen. Auch zu den «Gewinnern» gehören die Toggenburger, Nera Verzasca, Nubian und Burenziegen. Den grössten Rückgang mit einem Minus von 101 Tieren musste die Saanenziege hinnehmen. Ebenfalls auf dem absteigenden Ast befinden sich die Appenzeller, Bündner Strahlen, Schwarzhals, Pfauen und Tauernschecken. Der Herdebuchbestand in der Schweiz liegt bei 28`336 Ziegen und Böcken. Das ist eine Zunahme um 1027 Tiere. Das entspricht einem Plus von 3,6%. Gesamtschweizerisch weist die Gämbsfarbige Gebirgsziege den höchsten Bestand aus. Mit 9361 Tieren liegt sie weit vor der Saanenziege mit einer Anzahl von 5911, gefolgt von der Toggenburgerziege mit 3403 Tieren.

Die Abstammungsüberprüfung wurde auch im Jahr 2021 weitergeführt. Alle erstpunktierten Böcke werden einer SNP-Probe unterzogen. Durch eine Haarprobe wird die Abstammung überprüft. Die Experten entnahmen auf den Schauplätzen und bei Hofbeurteilungen 202 solche Proben, so viele wie noch nie. Zusätzlich wurden auch noch zahlreiche Proben auf freiwilliger Basis beantragt. Der Bernische Ziegenzuchtverband trägt einen Teil der Kosten. Mit 20.- werden Proben von erstpunktierten Böcken unterstützt. Somit konnten diverse Züchter direkt von Zuchtförderungsbeiträgen vom Bernischen Ziegenzuchtverband profitieren. Die Kosten für Privataufträge muss der Züchter vollumfänglich selber tragen.

Reglemente

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand des SZZV beschlossen, neue Rassen ins Herdebuch aufzunehmen. Neu können auch Tiere der Rassen Kupferhalsziege,

Grünochte Geiss und Capra Sempione ins Herdebuch aufgenommen werden. Folglich wurden Reglementänderungen vorgenommen. Die verschiedenen Reglemente können auf der Homepage des BZZV «www.bzzv.ch» unter der Rubrik Zucht eingesehen und heruntergeladen werden.

Der Bund verlangt in absehbarer Zeit die Einführung der LBE (Lineare Beschreibung und Einstufung). Der SZZV setzt eine Arbeitsgruppe zum Ausarbeiten eines Bewertungsschemas ein. Diese ist daran, die LBE am Tier zu prüfen. Der SZZV hat einen «Richtfahrplan» zur Umsetzung auf allen Ziegenbetrieben bis ins Jahr 2027 festgelegt. Der Vorstand und etliche Züchter aus dem Kanton Bern zeigen sich skeptisch. Allgemein wird befürchtet, dass dadurch die Genossenschaftsschauen abgeschafft werden könnten. Damit geht eine langjährige Tradition zusehends verloren. Wenn schon LBE, dann nur zusätzlich zu den herkömmlichen Schauen analog Rindvieh.

Beiträge und Gebühren

Erfreulicherweise wurde die Ziegenzucht auch im abgelaufenen Jahr durch die öffentliche Hand unverändert finanziell unterstützt. Der Bernische Ziegenzuchtverband ist sehr stark von Bundesgeldern abhängig. Der Kanton Bern setzt weiterhin Mittel zur Qualitäts- und Absatzförderung ein. Die Ziegenzuchtgenossenschaften und Ausstellungsveranstalter konnten auch im Jahr 2021 von einem gleichbleibenden Beitrag profitieren. Die Tierschauen wurden mit 4.- pro aufgeführtes Tier aus dem Kanton Bern unterstützt. Der Bernische Ziegenzuchtverband konnte dank der vom Bund für die Ziegenzucht zur Verfügung gestellten Mittel, die Genossenschaften und Vereine mit Fr. 1.50 für Zuchtförderungsmassnahmen und mit Fr. 0.50 im Bereich Schauwesen finanziell unterstützen. Die Tarifliste der anfallenden Beiträge an den SZZV bleibt unverändert. Lediglich die Rückerstattung für die fristgerechte Wurfmeldung online wurde gestrichen. Sie wird neu durch den Entsorgungsbeitrag der TVD ersetzt.

Produktion, Markt

Ziegenprodukte sind nach wie vor beliebt. Die Nachfrage steigt stetig. Sie kann nicht vollständig mit Schweizer Ware gedeckt werden, obwohl immer mehr Produzenten die Ziegenmilchproduktion entdecken. Die Ziegenprodukte sind nach wie vor eine Nischenproduktion. Das soll auch so bleiben.

Innovative und qualitativ hochstehende Produkte sind der Schlüssel zum Erfolg. Nur sie rechtfertigen einen besseren Preis. Stete Präsenz und Werbung animieren den Konsumenten zum Kauf von inländischen Produkten. Mit einer angemessenen Wertschöpfung wird die Ziegenzucht im Kanton Bern auch weiterhin eine Existenz finden und die Unterstützung und Anerkennung der Bevölkerung und der öffentlichen Hand geniessen.

Beim Gitziabsatz zeigt sich ein kleiner Lichtblick. Trotzdem konnte nur dank zähen Verhandlungen mit den Abnehmern der Absatzkanal der Proviande für die Saison 2021 wenigstens zur Marktabräumung gerettet werden. Gitzi können weiterhin das ganze Jahr geliefert werden. Allerdings werden sie nur übernommen, wenn auf dem jeweiligen Übernahmeplatz 12 Gitzi geschlachtet werden. Entgegen anders lautenden Ankündigungen, wurden die festgelegten Vermarktungsperioden geändert. So mussten die Lieferanten feststellen, dass nach Ostern für ein H-Gitzi der Klasse GI nur noch 11.50 gelöst werden konnte. Die festgelegten Preise gelten somit nur für die entsprechende

Periode. Das bedeutet, dass vor Ostern kein Zuschlag mehr bezahlt wird. Die Gewichtsabstufung wird neu festgelegt. Gitzi von 6 bis 7,9 kg werden als Gi I übernommen. Gitzi mit einem Gewicht von 5.0 bis 5.9kg und von 8.0 bis 9.5kg werden als Gi II eingestuft. Der Basispreis für ein H-Gitzi Gi I liegt bei Fr. 14.50. H-Gitzi der Klasse Gi II gelten 11.-. Die Schlachtkosten werden nach wie vor zur Hälfte dem Produzenten verrechnet. Pro Gitzi werden Fr. 11.44 abgezogen. Für die Gitzisaison 2022 haben wieder Verhandlungen stattgefunden. Dank der etwas besseren Nachfrage, wurden die Preise leicht nach oben angepasst. Die Basispreise gelten für die Vermarktungsperiode von Woche 1 bis Woche 15. Der Basispreis liegt für ein H-Gitzi Gi I bei Fr. 14.50. H-Gitzi Gi II gelten Fr. 11.-. In der Woche 10 bis 14 steigt der Preis pro Woche um 0.50. In der Woche 15 (Osterwoche) wird ein Zuschlag von 4.- bezahlt. Die Fleischfarbe muss marktkonform sein. Für rote Gitzi werden 1.50 / kgSG abgezogen. Die Gewichtsabstufung bleibt unverändert. Gitzi unter 5 kg und über 9,5 kg werden nicht übernommen. Die Schlachtkosten werden je zur Hälfte von Produzenten und Importeuren getragen. Der SZZV ruft die Züchter dazu auf, ihre Gitzi über andere Kanäle wie z.B. Ziegenfreunde und Zwahlen in Thun abzusetzen oder selber zu vermarkten. Der Proviandekanal soll nur im Notfall oder zur Marktabräumung berücksichtigt werden.

Tiergesundheit, Tierverkehr

Vor zwei Jahren wurde die TVD auch für Schafe und Ziegen eingeführt. Ab dem 1.1.2020 müssen demnach sämtliche Tierbewegungen wie Geburten, Abgänge, Ein- und Ausfahrten und Verendungen an die TVD gemeldet werden. Zu- und Abgänge müssen innerhalb von 3 Tagen via agate gemeldet werden. Geburten müssen innert 30 Tagen gemeldet werden. Seit November 2021 muss beim Melden auch die Nutzungsart angegeben werden. Die neugeborenen Ziegen müssen mit zwei Ohrmarken gekennzeichnet werden. Gitzi, die bis zum Alter von 120 Tagen direkt vom Geburtsbetrieb in den Schlachtbetrieb verbracht werden, müssen nur mit einer Marke gekennzeichnet werden. Die Pflicht zum Nachmarkieren der Tiere, die vor dem 1.1.2020 geboren sind, wurde auf Druck des Ziegenzuchtverbandes SZZV hin endlich aufgehoben. Beim Nachmarkieren von ausgewachsenen Ziegen gab es öfters Probleme. Organisatoren von Ausstellungen, Märkten oder anderen Veranstaltungen müssen für alle Tiere einen Zugang mit Tagesaufenthalt melden. Damit werden sie auch gleich wieder abgemeldet. Dazu braucht jeder Veranstalter eine TVD-Nr. Damit wird er als Tierhaltung registriert. Der Aussteller seinerseits muss einen Abgang melden. Wenn das Tier zurück auf den Betrieb kommt, meldet er wieder einen Zugang. Wird das Tier verkauft oder verstellt, meldet der neue Halter einen Zugang. Es ist wichtig, dass alle Bewegungen korrekt gemeldet werden. Nachdem das erste Jahr als Probejahr galt, werden ab dem 01.01.2021 von der TVD Gebühren für fehlende Meldungen und fehlerhafte Tiergeschichten erhoben. Für jede fehlende Meldung werden pro Tier Fr. 2.- in Rechnung gestellt. Wenn die Tiergeschichte bei der Prüfung im Schlachthof fehlerhaft ist, entfällt der Entsorgungsbeitrag von Fr. 4.50. Der Schlachthof kann diesen beim letzten Halter zusammen mit einer zusätzlichen Gebühr einfordern. Ich habe festgestellt, dass vor allem nach dem Besuch von Ausstellungen, etliche Tierbewegungen nicht gemeldet werden. Dabei ist es wichtig, dass die Tierzahl und die Ohrmarken auf dem Begleitdokument korrekt eingetragen werden. Wird die Tierzahl verändert, dürfen die überzähligen Tiernummern nicht durchgestrichen werden. Das führt dazu, dass das Dokument ungültig wird. Bei Änderungen muss ein neues Begleitdokument ausgestellt werden. Werden fehlerhafte Meldungen oder Tierbestände festgestellt, ist dies der TVD unverzüglich über die Hotline zu melden. Die Sprungmeldungen müssen weiterhin über das CapraNet an den SZZV gemacht werden. Dies muss unbedingt gemacht werden, bevor eine Geburt gemeldet wird. Ansonsten fehlt der Vater des neugeborenen Tieres.

Leider funktioniert der Datenaustausch zwischen der TVD und dem CapraNet noch immer nicht einwandfrei. Deshalb ist es wichtig, dass der Tierbestand im CapraNet überprüft und mit der TVD verglichen wird. Bei Unstimmigkeiten muss der Züchter mit der Herdebuchstelle Kontakt aufnehmen und den Tierbestand berichtigen. Leider kann der Hornstatus bei der Geburtsmeldung nicht gemeldet werden. Dieser kann jedoch nachträglich im CapraNet vom Züchter selber angepasst werden sowie auch Namen und Zuchtstatus. Betriebe mit mehreren Eigentümern können im CapraNet selbständig Eigentümerwechsel vornehmen.

Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen

Der Vorstand behandelte anlässlich von 2 Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Im Januar traf er sich zu seiner traditionellen Sitzung. Es galt, die Delegiertenversammlung vorzubereiten. Als Folge der Corona-Pandemie soll diese auf dem Korrespondenzweg durchgeführt werden. Im Zentrum stand die Jahresrechnung, das Budget und die Ersatzwahlen in Vorstand und Experten. Der Vorstand nahm von einer negativ abschliessenden Verbandsrechnung Kenntnis. Das vom Geschäftsführer zusammengestellte Budget für das Geschäftsjahr 2021 wird vom Vorstand überarbeitet und zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet. Heinz Bähler scheidet altershalben aus dem Vorstand aus. Er soll ersetzt werden. Es gilt ebenfalls die Experten Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller zu ersetzen. Alle drei haben nach 12 Jahren das Amtszeitende erreicht. Sie sollen wieder ersetzt werden. Die zweite Sitzung im November diente dazu, den Ablauf und die Wahlen der DV 2022 aufzugleisen. Weiter wurde das OK der 10. Eliteschau vom 30. April 2022 zusammengestellt. Ein Infoschreiben an die Genossenschaften und Unterverbände wird besprochen. Der Vorstand möchte eine neue Homepage einrichten. Roland Bigler wird Vorschläge machen, wie diese aussehen könnte. Am 4. Dezember wurden die Präsidenten und Geschäftsführer der Kantonalverbände zu einer Informationstagung mit dem Vorstand des SZZV eingeladen. Diese wurde als Videokonferenz durchgeführt. Über aktuelle Themen wurde informiert.

Die Schaukommission tagte zweimal. Im April ging es um die Organisation und Durchführung der Hofbeurteilungen im Frühling. Im September befasste sie sich mit dem Schauprogramm für den Herbst. Der Experteneinsatzplan wird optimiert und bereinigt.

Die Marktkommission benötigte drei Sitzungen um den 113. Ziegen- und Bockmarkt, vom 14. August zu organisieren und durchzuführen.

Delegiertenversammlung

Am 27. Februar lud der Geschäftsführer im Auftrag des Vorstandes, die Delegierten der Genossenschaften und Vereine, Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder zur schriftlichen Beschlussfassung ein. Wegen Corona konnte die DV nicht physisch durchgeführt werden. 170 Stimm- und Wahlzettel wurden abgegeben. 134, bei den Wahlen 135 stimmberechtigte Delegierte folgten der Einladung. Die Delegierten hatten über die Bestätigung des Wahl- und Abstimmungsausschusses, des Protokolls, Jahresbericht, Verbandsrechnung, Mitgliederbeiträge und Budget, Entlastung Geschäftsführer und Vorstand, Anträge und Tätigkeitsprogramm zu befinden. Weiter standen Ersatzwahlen auf der Traktandenliste. Der Geschäftsführer musste einmal mehr eine negative Verbandsrechnung präsentieren. Der Verlust fiel mit 2'184.50.- erträglich aus. Das Eigenkapital steht nach der Verlustverbuchung nunmehr mit Fr. 87'656.13 zu Buche.

Das vorgelegte Budget sieht für das Geschäftsjahr 2021 einen Verlust von Fr. 1'750.- vor. Die Betriebsbeiträge für die aufgeführten Tiere an den Genossenschaftsschauen werden wie im letzten Jahr auf 4.- belassen. Die Berechnungsansätze der übrigen Kantonsbeiträge bleiben auch gleich. John Meyer wird als Ersatz für Heinz Bähler in den Vorstand gewählt. Barbara Fuchs, Tony Kneubühl und Julian Riesen ersetzen Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller als Experten. Kathrin von Allmen wird für 10 Jahre vorzügliche Zuchtbuchführung mit der Plakette des SZZV geehrt. Die Züchter von 13 aufgeführten Zuchtfamilien können mit der begehrten Plakette des SZZV geehrt werden. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu diesem Zuchterfolg. Heinz Bähler, Samuel Amstutz, Bruno Saurer und Ueli Wegmüller werden für ihre Arbeit im Dienst des Bernischen Ziegenzuchtverbandes mit einem Präsent geehrt. Besten Dank für euren Einsatz.

Delegiertenversammlung SZZV

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes, welche in Flüeli-Ranft durchgeführt werden sollte, musste leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Stattdessen wurden die Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg gefällt. 303 Stimmzettel wurden abgegeben. 158 Delegierte haben an der Abstimmung teilgenommen, Alle zur Abstimmung vorgelegten Geschäfte fanden bei den Delegierten Zustimmung. Die nächste DV soll im März 2022 auch in Flüeli-Ranft im Kanton Obwalden durchgeführt werden.

Schauen, Ausstellungen, BEA, Kurse

Nachdem der Bundesrat die Besucherzahl wegen der Coronapandemie bis Ende Mai verlängert hat, konnten auch keine Schauen und Ausstellungen durchgeführt werden. Die Ausstellungen in Zweisimmen und auf der Rütli mussten abgesagt werden. Die Verbandsschau des EZZV fällt ebenfalls dem Virus zum Opfer. Die Ziegenauktion in Thun wurde am 24. April durchgeführt. Am 1. Februar folgte auch die Absage der BEA 2021. Die Aussicht auf eine Verbesserung der Virussituation war lange Zeit nicht besonders rosig. Die Lage hat sich jedoch im Sommer soweit entspannt, dass sowohl der Ziegen- und Bockmarkt, der Ziegen- und Schafmarkt in Schüpbach, die Sichte auf dem Bundesplatz und der Ausstellungsmarkt in Tavannes durchgeführt werden konnten

Für die Frühlingschauen hat der Schaukoordinator Roland Bigler das Programm zusammengestellt. Als Folge der Einschränkungen hat der SZZV empfohlen, die Frühlingschauen als Hofbeurteilungen durchzuführen. Von diesem Angebot machten die Züchter rege Gebrauch. Anders als im letzten Jahr, konnten alle Tiere zur Beurteilung vorgeführt werden. Folglich wurden anlässlich der Hofbeurteilungen deutlich mehr Tiere punktiert als üblich. Etliche Züchter nutzten die Gelegenheit, Zuchtfamilien zu stellen. Im Herbst konnten alle Schauen nach Programm durchgeführt werden. Für die Herbstschauen musste auf dem Schauplatz ein entsprechendes Schutzkonzept vorhanden sein und eingehalten werden. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Schaubericht 2021 der Experten.

Die Vorbereitung des 113. Ziegen- und Bockmarktes stand auch diesmal unter einem ungewissen Vorzeichen. Die Baustelle in Erlenbach war noch nicht beendet. Die Markthalle stand anfänglich nicht zur Verfügung. Unter der Führung des Marktpräsidenten Ueli Knutti hielt die Marktkommission frühzeitig Ausschau nach einem anderen Standort. Schliesslich wurden wir in Frutigen fündig. Die Markthalle erwies sich als ideal für einen Ziegen- und Bockmarkt. Mit relativ wenig Aufwand konnte die Halle bereitgestellt werden. Alle Tiere waren vor Wind und Wetter, aber auch vor Sonne geschützt. Der diesjährige Bockmarkt wurde trotzdem vom Coronavirus geprägt. Ein Schutzkonzept musste erstellt werden. Alle Aussteller, Helfer und Besucher wurden mit den Kontaktdaten registriert. Das OK hat entschieden, zum 113. Ziegen- und Bockmarkt neben Böcken auch wieder Ziegen zuzulassen. Demnach wurden auch wieder Kollektionen aufgeführt. Das hat sich natürlich auch auf die Anmeldungen ausgewirkt. Folglich wurden 229 Tiere, davon 137, vorwiegend Jungböcke, angemeldet. Kollektionen wurden 14, 6 Saanen, 5 Gämbsfarbige, 2 Toggenburger und 1 Buren, angemeldet. Das sind rund 90 Tiere mehr als im Vorjahr. Die Ziegen und Böcke, verteilt auf 7 Rassen, wurden in 47 Kategorien eingeteilt. Am 14. August stellten sich in der Markthalle in Frutigen schlussendlich 169 Ziegen und Böcke den Experten Hansueli Amport, Oswald Bärtschi, Ferdi Bergmann, Tony Kneubühl und Julian Riesen. Bei der Auffuhr mussten wir wieder eine Amtstierärztliche Kontrolle gewärtigen. Diese ging ohne Beanstandungen über die Bühne. Nach dem Einstellen der Böcke hatten die Experten die Aufgabe, die Mister nach Vorgabe des OK's zu bestimmen. Die aufgeführten Kollektionen wurden anhand der Rangpunkte nach Rassen getrennt rangiert und mit einem Naturalpreis ausgezeichnet. Nachfolgende Böcke wurden zum Mister gewählt:

Saanenböcke über 1-jährig	EZIO	Klossner Hanspeter, Horboden
Saanenböcke bis 1-jährig	ATOMIC	Perren Ueli, St. Stephan
Gämbsfarbige Böcke über 1-jährig	KARL	Meyer Simon, Lütschental
Gämbsfarbige Böcke bis 1-jährig	FRITSCHI	Gerber Jakob, Süderen
Toggenburger Böcke	MILTON	Zahnd Anita-Marina, Rüscheegg-Gambach
Bündner Strahlenböcke	UDO	Schwenter Davin, Uebeschi
Nera Verzasca Böcke	ZARR	Riesen Heinz, Riggisberg

Zusätzlich zu den Ehrenpreisen für die Mister konnten noch zahlreiche Kategoriensieger oder ausgewiesene Böcke und Ziegen ausgezeichnet werden. Zudem erhielt jeder Aussteller eine Plakette. Trotz des schönen Erntewetters konnten auf dem Schauplatz zahlreiche Besucher aus der ganzen Schweiz begrüsst werden. Man spürte förmlich das Bedürfnis, nach den unzähligen Absagen von Veranstaltungen, trotz Corona wieder eine Schau oder Ausstellung besuchen zu können. Zahlreiche Böcke fanden einen neuen Besitzer. Für das leibliche Wohl war wiederum Marianne Gerber verantwortlich. Mit ihrem Team ist es ihr gelungen, die Covid-19-Vorgaben umzusetzen und die Gäste hervorragend zu bewirten, besten Dank. An dieser Stelle möchte ich allen Züchtern, die einen Ehrenpreis gewonnen haben, nochmals herzlich zum Züchterfolg gratulieren.

Schlusswort

Erneut gehört ein Jahr der Vergangenheit an. Mit dem Jahreswechsel blicken wir auch wieder auf ein ausserordentliches und in vieler Hinsicht schwieriges Jahr zurück. Wie bereits vor einem Jahr hält uns das Corona-Virus weiterhin auf Trab. Der Ruf nach einer Normalisierung des Lebens wird lauter. Trotz rekordhoher Infektionszahlen mit der Omikron-Variante des Coronavirus hat der Bundesrat im Januar des laufenden Jahres eine Aufhebung der verhängten Massnahmen in Aussicht gestellt.

Viele Probleme sind noch nicht gelöst. Stattdessen stellt uns die Corona-Pandemie weiterhin vor neue Herausforderungen.

Werte Geisseler, es geht trotz aller Widrigkeiten weiter. Packen wir's also an. Auch im neuen Jahr sind wir gefordert. Der nächste Kampf steht schon vor der Tür. Im Herbst 2022 wird über die Massentierhaltungsinitiative abgestimmt. Diese Abstimmung erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit.

Der Bernische Ziegenzuchtverband ist als grösster Kantonalverband mehr denn je gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Zusammen mit den Genossenschaften und Vereinen bis hin zum Züchter müssen alle ihren Teil dazu beitragen. Mit Disziplin und Respekt von Seiten Züchter und Halter kann das Ansehen der Ziegenzucht im Kanton Bern gewahrt werden. Mit Beharrlichkeit und dem nötigen Mut wird es uns gelingen, die Herdebuchzucht weiterhin erfolgreich auf Kurs zu halten. Im Namen des Bernischen Ziegenzuchtverbandes danken wir allen, die sich für die Zucht, Haltung und Förderung unserer Ziegen einsetzen.

Wir hoffen, dass Sie trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen und des sich stetig ändernden Umfeldes den Mut und die Hoffnung nicht verlieren. Es lohnt sich, auch mit Corona für unsere Ziegen zu kämpfen. Mit vollem Einsatz wollen wir den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, meinen Vorstandskameraden, der Marktkommission des Ziegen- und Bockmarktes Erlenbach, unseren Vertretern im Vorstand des SZZV, dem Schaukoordinator sowie den Revisoren für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bestens zu danken.

Ein gewaltiger Dank geht an Roland Bigler. Als Präsident hat er die Vorstandssitzungen geleitet und den Verband nach aussen vertreten. Als Mitglied des Vorstandes des SZZV steht er an vorderster Front. Er kann die Anliegen der Berner Ziegenzüchter darlegen und vertreten.

Ein besonderer Dank geht an die Schauexperten. Es gebührt ihnen Respekt, dass sie auch bei der Gefahr, sich mit dem Coronavirus anzustecken, ihre Arbeit auf dem Schauplatz oder bei den Hofbeurteilungen bei Wind und Wetter seriös ausgeführt haben. Mit Überzeugung beurteilen und kommentieren sie die Tiere an Schauen, Ausstellungen und Kursen. Kompetent und mit dem notwendigen Fachwissen stehen sie dem Züchter bei Fragen Rede und Antwort.

Nicht vergessen möchte ich die Geschäftsführerin und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Herdebuch- und Geschäftsstelle des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes in Zollikofen. Sie haben auch im vergangenen Jahr, trotz Mehraufwand als Folge der TVD, die anstehenden Aufgaben kompetent zur vollen Zufriedenheit der Züchterschaft erledigt.

In den Dank schliessen wir ebenfalls das Amt für Landwirtschaft des Kantons Bern und das BLW ein. Mit ihrer Unterstützung bezeugen sie nach wie vor die Anerkennung unserer Arbeit.

Dem Messteam der BEA Bernexpo danke ich herzlich für die Plattform und die Infrastruktur, die sie uns Jahr für Jahr zur Verfügung stellen. Obwohl die BEA 2021 schlussendlich abgesagt werden musste, haben sie sich bis zuletzt für die Durchführung eingesetzt. Der OGG des Kantons Bern gebührt ein Dank für die Glöggli, die sie für verschiedene Ausstellungen spendet.

Für das Vertrauen, das Sie mir und unserem Verband im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus. Für das angelaufene Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück, Mut, Selbstvertrauen, gutes Gelingen und Zuchterfolg. Bleiben Sie gesund.

Oberburg, im Januar 2022

Geschäftsführer
Daniel Ritter

Schaubericht 2021

Im Frühling wurden an 14 Tagen bei 53 Genossenschaften 3609 Tiere beurteilt.

Im Herbst sind dies an 14 Schautagen 1660 Tiere auf 28 Schauplätzen.

Auch wurden total 23 Zuchtfamilien beurteilt, und zum Teil sehr schön geschmückt präsentiert. (Bravo)

- | | | |
|-------------------|--------------|-------------|
| - Saanen | 11 Weibliche | 2 Männliche |
| - Toggenburger | 2 Weibliche | |
| - Gemsfarbige | 5 Weibliche | 1 Männliche |
| - Bündnerstrahlen | 2 Weibliche | |

Jubiläum feierte die Genossenschaft Wimmis und Reutigen

An dieser stelle danken wir allen Organisatoren von Schauen und Ausstellungen für ihre grosse Arbeit. Ein dank geht auch an die Genossenschaft für die sehr grosszügige Verpflegung die wir Experten immer geniessen dürfen.

Für das nächste Jahr wünschen wir allen Züchtern viel Freude in der Ziegenzucht u Glück im Stall u als Gueta i Huus u Hof

Abländschen, Ende Januar 2022

Im Namen des Expertenteams F. Bergmann

Erfolgsrechnung 2021 / Budget 2022

Ertrag

Kto. Nr.	Kto.-Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
3000	Mitgliederbeiträge			
3001	Beitrag Schauwesen SZZV	40'800.00	41'466.00	41'400.00
3002	Beitrag Zuchtförderung SZZV	13'600.00	13'822.00	13'800.00
3003	Sponsoring / Werbung	1'000.00		1'000.00
3030	Beiträge Qualitäts- und Absatzförderung	12'500.00	12'544.00	18'000.00
3040	Zinsertrag	-	7.10	-
3100	Hofbeurteilung / Auffuhrgebühren			
3200	BEA Eliteschau			18'000.00
3201	Kantonsbeitrag Eliteschau			4'000.00
3300	BEA Degustationsstand	15'000.00		15'000.00
3301	Kantonsbeitrag BEA	3'500.00		3'500.00
3400	Markt Erlenbach	15'000.00	12'522.00	13'000.00
3401	Kantonsbeitrag Markt Erlenbach	1'100.00	996.00	1'000.00
3500	Diverse Anlässe			
3501	Sichlete	1'000.00	709.55	1'000.00
3700	Übriger Ertrag			
	Total Ertrag	103'500.00	82'066.65	129'700.00

Erklärungen zum Budget

Ertrag

- 3000 von den Genos./Vereinen sollen keine Mitgliederbeiträge eingefordert werden.
 3001/3002 Beiträge vom SZZV (Bund); Basis 6900 Herdebuchtiere; (ZF 2.-/HbT, SW 6.-/HbT)
 3030 Beiträge Kanton unverändert; 4.-/aufgeführtes Tier an Schauen
 3003 Degustand neu in Halle 12, Grösse der Werbefläche ist noch ungewiss
 3200/3201 Eliteschau im gleichen Rahmen wie 2019 geplant
 3300/3301 Degustand wie früher geplant. Coronabeschränkungen - weniger Produkteverkauf?
 3400/3401 Bockmarkt wie 2021 in Frutigen

Aufwand

- 4200 Gewinn 1000.- budgetiert mit Kto. 3200
 4300/4400 ausgeglichen budgetiert mit Kto. 3300/3400
 4301 Tierausstellung und Streichelzoo ist vorgesehen
 6520 Ausstellungsmarkt Zweisimmen abgesagt
 6522 Zuchtförderungsbeiträge an Genos.; 1.50/HbT; DNA-Proben erstp. Böcke; 20.-/Pr
 6523 Schaubeiträge an die Genossenschaften ausbezahlt < 4.-/aufgeführtes Tier
 6525 Beiträge Schauwesen an Genossenschaften; ½ Fr./HbT
 6570 neue Homepage; jährliche Kosten 300.-; Einrichten 200.-
 6642 Ehrung 4 Personen von 2021 und 1 Ehrung 2022

Die Budgetierung der übrigen Konten orientiert sich an Budget und Rechnung 2021 sowie am Tätigkeitsprogramm 2022. Es sind keine grösseren Abweichungen vorgesehen.

Erfolgsrechnung 2021 / Budget 2022

Aufwand

Kto. Nr.	Kto.-Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
4200	BEA Eliteschau			17'000.00
4300	BEA Degustationsstand	15'000.00		15'000.00
4301	BEA Tierausstellung	1'500.00		1'500.00
4400	Markt Erlenbach	14'000.00	12'458.20	13'000.00
4500	Diverse Anlässe			
4501	Sichlete	1'000.00	950.75	1'000.00
5000	Geschäftsstelle	5'000.00	5'000.00	5'000.00
5001	Koordinationsstelle	1'500.00	1'500.00	1'500.00
5002	Experten	16'000.00	19'985.00	16'000.00
5003	Vorstand	2'500.00	1'500.00	2'000.00
5200	km-Entschädigung Experten	5'800.00	8'622.60	6'000.00
5201	km-Entschädigung Vorstand	1'800.00	1'213.80	1'500.00
5202	km-Entschädigung Marktkomm.	600.00	672.00	700.00
5400	Entschädigung Schaukommission	720.00	840.00	800.00
5401	Entschädigung Marktkommission	720.00	800.00	800.00
5700	AHV, IV, EO, ALV	1'750.00	1'926.20	1'800.00
5730	Versicherungen	520.00	485.55	500.00
5810	Weiterbildung			900.00
6500	Büromaterial und Kopien	1'100.00	1'507.20	1'100.00
6513	Porti	800.00	621.00	700.00
6520	Beiträge an Märkte	600.00	600.00	900.00
6521	Beiträge an Organisationen	550.00	550.00	550.00
6522	Beiträge Zuchtförderung	13'000.00	12'632.60	14'000.00
6523	Beiträge Qualitäts- und Absatzförderung	12'500.00	12'544.00	18'000.00
6524	Beiträge an Genossenschaften			
6525	Beiträge Schauwesen	3'400.00	1'850.50	3'450.00
6560	Büroinfrastruktur	750.00	750.00	750.00
6570	Homepage	1'000.00		500.00
6642	Ehrungen	1'400.00		1'750.00
6700	Verschiedener Aufwand	1'000.00	427.70	800.00
6701	Verschiedenes Schauwesen	500.00	555.15	500.00
6702	Marketing, Sponsoring			
6840	Spesen Bank- u. Post	130.00	119.60	130.00
8900	Kantons- und Gemeindesteuern	110.00	2.70	50.00
8901	Direkte Bundessteuern			
	Total Aufwand	105'250.00	88'114.55	128'180.00
	Gewinn / Verlust (-)	-1'750.00	-6'047.90	1'520.00

Verbandsrechnung 2021

Bilanz per 31.12.2021

Kto.Nr.	Kto.-Bezeichnung	Aktiven	Passiven
1000	Kasse	1'163.65	
1010	Geschäftskonto Postfinance	17'138.63	
1020	E-Sparkonto Postfinance	-	
1030	Valiant Bank Top-Sparkonto	31'526.20	
1040	Sparkonto BEKB	45'813.70	
1174	Debitor Verrechnungssteuer		
1300	Transitorische Aktiven	1'166.00	
1510	Mobiliar	1.00	
2300	Transitorische Passiven		14'200.95
2310	BEA Fonds		1'000.00
2800	Eigenkapital		87'656.13
	Total Aktiven / Passiven	96'809.18	102'857.08
	Gewinn / Verlust (-)		-6'047.90
	Total	96'809.18	96'809.18

Der Rechnungsverlust wird wie folgt verbucht:

Rechnungsverlust **-6'047.90**

Eigenkapital vor Verlustverbuchung **87'656.13**

Verbuchung zu Lasten Eigenkapital **-6'047.90**

Eigenkapital nach Verlustverbuchung **81'608.23**

Revisorenbericht 2021

des Bernischen Ziegenzuchtverbandes BZZV

Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die unterzeichnenden Revisoren haben am 26. Januar 2022 die Verbandsrechnung des Bernischen Ziegenzuchtverbandes für das Geschäftsjahr 2021 am Wohnort des Geschäftsführers einer eingehenden Prüfung unterzogen.

1. Prüfungsumfang

- Kontrolle der Eröffnungsbilanz per 01.01.2021.
- Vollständige und eingehende Kontrolle einiger ausgewählter Konten über den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 hinweg, anhand der vorliegenden Belege.
- Stichprobenweise Kontrollen in übrigen Konten der Rechnung vom 01.01.2021 - 31.12.2021.
- Richtigkeit der Bestände der Vermögensrechnung per 31.12.2021 feststellen.

2. Schlussfolgerungen

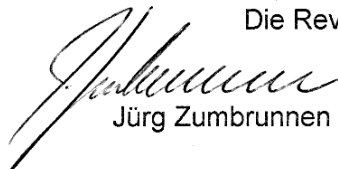
- Gestützt auf das Ergebnis unserer Revision bestätigen wir gerne, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss, sauber und gewissenhaft geführt wurde.
- Vom Geschäftsführer haben wir alle gewünschten Auskünfte und Unterlagen in zuvorkommender Weise erhalten.
- Die Eingangsbilanz per 01. Januar 2021 entspricht der Schlussbilanz per 31. Dezember 2020.
- Die Vermögensbestandteile per 31. Dezember 2021 werden lückenlos ausgewiesen.
- Erfolgsrechnung und Bilanz weisen einen Rechnungsverlust von Fr. 6'047.90 aus.
- Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2021 weist ein Eigenkapital von Fr. 87'656.13 aus.

3. Anträge

Wir beantragen an die Delegiertenversammlung:

- 3.1 Die Verbandsrechnung 2021 des Bernischen Ziegenzuchtverbandes, abgeschlossen per 31. Dezember 2021, zu genehmigen.
- 3.2 Dem Geschäftsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Oberburg, 26. Januar 2022


Jürg Zumbrunnen

Die Revisoren:


Ernst Marti

Zuchtbuchführer-Ehrungen 2022

5 Jahre

Gfeller-Lipp Flavia, Boltigen WB Weissenbach

10 Jahre

Hyer Beat, Rüeggisberg ZR Rüeggisberg
Mani Rudolf, Oey DT Diemtigen

15 Jahre

Neuenschwander Rebekka, Schangnau BC Bumbach-Schangnau
Saurer Bruno, Tschingel HO Horrenbach-Buchen/Sigrisw.

30 Jahre

Perren Ueli, St. Stephan SP St.Stephan

35 Jahre

Zehnder Fritz, Eriswil ER Eriswil

40 Jahre

Lehmann Manfred, Worb WU Worb
Minnig Hans, Wimmis WR Wimmis-Reutigen

Für 5 Jahre Zuchtbuchführertätigkeit ist keine Ehrung vorgesehen.

Zuchtbuchführer mit 10 Amtsjahren werden anlässlich der DV des Kantonalverbandes mit der Plakette des SZZV geehrt. Diese wird in diesem Jahr per Post zugestellt.

Alle weiteren Zuchtbuchführer mit einem Dienstjubiläum werden anlässlich der DV des SZZV mit einem Präsent geehrt.

Zuchtfamilien 2021

Stammtier Name	Stammtier OM / Zei	Anz. Nk	Punkte (*)			Aussteller
			E	L	P	

Saannenziege: männliches Stammtier

VITALI	181.5130 KM	15	44.9	11.9	13.0	Abplanalp Kathrin, Innerkirchen
BONITO	203.8982 LE	18	46.8	10.1	16.0	Kobel Thomas, Bärau

Saannenziege: weibliches Stammtier

MECKI	172.5264 UN	5	43.9	12.6	14.0	Abplanalp Kathrin, Innerkirchen
NICOLE	162.6946 LT	5	43.8	15.5	12.0	Blaser Peter, Wangen a/A
PAULA	180.4850 LT	7	39.9	21.0	14.0	Blaser Peter, Wangen a/A
ELVIRA	186.3062 WW	4	42.6	6.1	11.0	Hadorn Christoph, Gurzelen
UFA	146.1540 ZB	4	44.8	19.5	11.0	Knutti Ueli + Stefan, Schwenden
LILIFÉE	192.4946 LE	5	46.8	14.0	13.0	Kobel Thomas, Bärau
RONYA	171.9289 BR	4	44.3	9.3	11.0	Kobel Thomas, Bärau
BEATRIX	203.8948 LE	6	42.7	12.0	12.0	Kobel Thomas, Bärau
EDITH	180.3267 SS	6	45.3	12.3	13.0	Lüscher Sascha, Wangenried
EVELINE	165.4872 WB	5	46.6	19.2	15.0	Müller Manfred, Boltigen
NAMIBIA	162.1558 WW	5	43.9	12.6	13.0	Schneider D.+Luginbühl I., Seftigen

Toggenburgerziege: weibliches Stammtier

QUELLA	198.4905 SL	4	43.5	9.0	14.0	Meichtry Anja, Wilderswil
MARA	177.4080 SL	5	46.7	10.6	14.0	Zahnd Anita-Marina, Rüscheegg-G.

Gämsfarbige Gebirgsziege: männliches Stammtier

WENDOLIN	198.5033 AZV	19	44.4	8.5	15.0	Ramseier Hans, Eggiwil
----------	--------------	----	------	-----	------	------------------------

Gämsfarbige Gebirgsziege: weibliches Stammtier

SAMIRA	186.1055 IK	4	45.5	2.5	14.0	Abplanalp Alex, Innerkirchen
PARIS	173.0798 STU	4	43.3	12.8	11.0	Neuhaus Christoph, Seftigen
SASKIA	170.9855 SS	4	46.4	10.4	14.0	Ramseier Hans, Eggiwil
THAISA	203.3216 EW	5	42.1	15.4	12.0	Salzmann Fritz + Jonas, Signau
TAKUYA	190.5997 KM	4	44.9	10.9	13.0	Zahnd Vreni, Rüscheegg-Gambach

Bündner Strahlenziege: weibliches Stammtier

EMELY	147.1351 BO	5	44.9	11.8	14.0	Krähenbühl HP., Lützelflüh-Goldb.
BUVETTE	192.5828 KM	5	41.1	5.5	12.0	Wittwer Beatrice+Daniel, Oberbalm

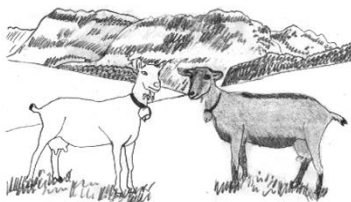
Legende (*) E: Exterieur max. 50 Pt / L: Leistung max. 21 Pt / P: Präsentation max. 19

Ziegenausstellung BEA

Aussteller				
Jahr	Saanen	Gemsfarbige	Andere Rassen	
2022	Bumbach-Schangn.	Eriz	9 AN	Lipinski Kirsten
2023	Zwischenflüh-Schw.	Lützelflüh-G.	11 BU	Bill Daniel
2024	Burgdorf-Oberburg	Burgdorf-Oberburg	7 SH	
2025			12 TS	
2026			3 TO	
2027			5 BS	
2028			6 NV	
2029			8 PF	
2030			2 AP	

Delegiertenversammlung

Organisator		
Jahr	Genossenschaft / Ort	Datum
2022	Vorstand BZZV, schriftliche Beschlussfassung	26. Februar 2022
2023	Köniz-Mühleberg, Oberbalm oder Oberwangen	25. Februar 2023
2024		24. Februar 2024
2025		22. Februar 2025
2026		28. Februar 2026
2027		27. Februar 2027
2028		26. Februar 2028



Emmentaler Ziegenzuchtverband

Sekretariat: Daniel Ritter, Breitenwaldstrasse 39, 3414 Oberburg
Telefon: 034/ 423 50 19 Natel: 079/ 787 81 94
E-Mail: daniel.ritter-kobel@bluewin.ch

Oberburg, 28. Januar 2022

Bernischer Ziegenzuchtverband
Geschäftsstelle
Daniel Ritter
Breitenwaldstrasse 39
3414 Oberburg

Wahlvorschlag Ziegenexperte

Werte Delegierte
Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der schriftlichen DV vom 22. Januar 2022 des Emmentaler Ziegenzuchtverbandes wurde über die Nomination eines Ziegenexperten befunden. Der EZZV erhebt nach dem Amtsende von Ueli Wegmüller und Oswald Bärtschi wieder Anspruch auf einen Emmentaler Ziegenexperten.

Der EZZV schlägt Herr Beat Gerber, Ober Lehn 572, 3436 Zollbrück als Expertenkandidat zuhanden der Kantonalen Delegiertenversammlung vom 26. Februar 2022 vor.

Beat Gerber ist 44 Jahre alt. Er führt zusammen mit seiner Familie einen vielseitigen Bio-Knospe-Lehrbetrieb in Zollbrück. Neben verschiedenen Tieren halten Gerbers auf dem Betrieb rund 60 Saanen- und einige Toggenburgerziegen. Die Ziegenzucht interessiert Beat. Als Präsident der ZZG Langnau, Vizepräsident des Emmentaler Ziegenzuchtverbandes und als Vizepräsident des Bernischen Ziegenzuchtverbandes kann er sein überaus grosses Wissen weitergeben.

Beat Gerber besuchte im Oktober 2018 den zweitägigen schweizerischen Expertenkurs in Zollikofen. Die Abschlussprüfung hat er mit Erfolg bestanden.

Wir sind überzeugt, mit Beat Gerber einen gut vernetzten, engagierten, fachlich kompetenten und bestens ausgewiesenen Kandidaten für das Amt als Ziegenexperte vorschlagen zu können.

Wir bitten die Delegierten, Beat Gerber mit ihrer Stimme zu unterstützen und ihn als Ziegenexperte zu wählen.

Besten Dank für das Vertrauen

Mit freundlichen Grüssen

Emmentaler Ziegenzuchtverband
Der Präsident

Andreas Kupferschmid

Der Sekretär

Daniel Ritter

Beilage: Steckbrief Expertenwärter Beat Gerber

Kandidatur als Ziegenexperte



Name: Beat Gerber
Adresse: Ober Lehn 572
Wohnort: 3436 Zollbrück
Alter: 44 Jahre
Zivilstand: Verheiratet, 4 Kinder
Beruf: Meisterlandwirt
Hobbys: Singen, Skifahren

Meine Verbindung zu den Ziegen

- schon seit vielen Jahren halte ich Ziegen und habe sehr viel Freude daran
- seit 2011 Bewirtschaftung eines Bio-Knospe Betriebs zusammen mit meiner Frau Barbara, einem Lehrling und einem Angestellten mit folgenden Betriebszweigen:
 - Milchkühe, Mutterkühe, Milchziegen, Pferde, Bienen, Ackerbau und Gewürzkräuter
- rund 60 Saanen- und einige Toggenburger-Ziegen, deren Milch in eine regionale Käserei vermarktet wird

Ich kandidiere als Ziegenexperte, weil ich sehr interessiert an der Ziegenzucht bin, sowie die Zukunft der Schauen und Ausstellungen wichtig ist

Kandidatur als Ziegenexperte

Kämpf Remo

Nutziwil 391a

3762 Erlenbach i.S.

079/534 88 92



Ich stelle mich vor:

Ich bin **Remo Kämpf**, Geb. 28. April 1992 und in Blumenstein aufgewachsen.

Ich bin gelernter Landwirt und Zimmermann.

Nun arbeite ich 100% als Abteilungsleiter Werkleitungsbau bei M.Burkhard AG in Uttigen.

Ich bewirtschafte einen Hobby-Betrieb in Erlenbach mit meiner Frau Cecile und den beiden Kindern Fiona 8J. und Severin 6J.

Die Ziegenzucht hat mich schon immer fasziniert, so machte ich es mir zum Hobby. Ich halte momentan 7 Milchziegen und 4 Aufzuchtgitzi. Die Milch wird den Gitzis vertränkt bis die Milchziegen auf die Alp gehen.

2018 durfte ich als Präsident der Ziegenzuchtgenossenschaft Stockental und Umgebung eine neue Herausforderung annehmen und mich so für die Ziegenzucht einsetzen und neue Aufgaben erledigen.

Auch in der Ziegen- und Bockmarkt Kommission kann ich als Vize Präsident meine Leidenschaft teilen und weiter pflegen, was mir grosse Freude bereitet.





Pfauenziegenzuchtverein des Kanton Bern und Umgebung

Sekretariat: Sarah Schmocker, Winkelriedstrasse 7/23, 3014 Bern
s.schmocker@mail.ch, 079 772 66 24

Bernischer Ziegenzuchtverband
Geschäftsstelle: D. Ritter
Breitenwaldstrasse 39
3414 Oberburg

Bern, 30.01.2022

Empfehlung von C. Andenmatten als Vorstandsmitglied im Schweizerischen Ziegenzuchtverbands (SZZV)

Lieber Daniel,
liebe Vorstandsmitglieder

Der Vorstand vom Pfauenziegenzuchtverein des Kanton Bern und Umgebung (BPF) empfiehlt Christoph Andenmatten als Vorstandsmitglied im SZZV. Christoph ist seit 2015 ein aktives und engagiertes Mitglied im Verein und seit 2020 im Vorstand tätig. Er ist an jeder Schau und Versammlung dabei und der Verein kann immer auf seine Mithilfe zählen. Er ist ein Macher und packt aktiv mit an. Mit seinem vielseitigen Wissen, auch ausserhalb der Ziegenzucht und Landwirtschaft, hat er den Verein immer unterstützt. Als Vizepräsident ist er eine wichtige Stütze, bspw. in der Organisation von Online-Meetings oder schriftlichen Abstimmungen. Christoph kennt sich in Informatikthemen aus, ist schreibgewandt und hat massgeblich dazu beigetragen, dass in Zeiten von Corona die Vereinsarbeit weiterging.

Christoph Andenmatten wäre ein wertvolles Mitglied im Vorstand und kann viel Wissen aus verschiedenen Gebieten einbringen. Wir schätzen seine sachliche Meinung sehr und würden uns über seine Wahl freuen.

Freundliche Grüsse

F. Bergmann

Präsident BPF

S. Schmocker

Sekretärin BPF

Christoph Andenmatten
Matte 6
3202 Frauenkappelen

Bernischer Ziegenzuchtverband
Geschäftsstelle
Herr Daniel Ritter
Breitenwaldstrasse 39
3414 Oberburg

Frauenkappelen, 30. Januar 2022

Bewerbung als Vorstandsmitglied des Schweizerischen Ziegenzuchtverbands SZZV

Lieber Daniel, geschätzte Vorstandsmitglieder

Aufgrund des Rücktritts von Jakob Gerber aus dem Vorstand des SZZV wurde ich von verschiedener Seite angefragt, ob ich nicht Interesse an einer Tätigkeit im Vorstand des SZZV hätte. Meine Antwort war: Warum gerade ich? Ich bin doch nur ein Hobbyzüchter einer Randsrasse.

Nach reiflicher Überlegung bin ich zum Schluss gekommen, dass ich eigentlich keine schlechten Voraussetzungen für eine Vorstandstätigkeit mitbringe. Seit 7 Jahren bin ich als engagierter Pfauenziegenzüchter auf dem Betrieb von Kathrin und Heinz Bähler in Heimenschwand, meinem zweiten Wohnsitz, tätig. Trotz zahlreicher Rückschläge habe ich das Interesse an den Ziegen in dieser Zeit nie verloren. Neben den Ziegen interessieren mich seit meiner Jugend generell alle Themen rund um die Landwirtschaft. So war ich während meiner Schulferien jeweils auf einem Landwirtschaftsbetrieb tätig. Während meinem Betriebswirtschaftsstudium habe ich Vorlesungen in Agrarpolitik besucht und letztes Jahr war ich einige Wochen als Alpsenn auf einer Ziegenalp. In meinem Beruf als Wirtschaftsprüfer und Berater komme ich immer wieder mit landwirtschaftlichen Organisationen oder Unternehmen im Umfeld der Landwirtschaft in Berührung. Dabei durfte ich schon oft erfahren, dass mein Hobby und meine Interessen schon oft als Türöffner dienten.

Aus all diesen Erfahrungen und aufgrund meiner Interessen bin ich deshalb sehr motiviert, aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Schweizer Ziegenzucht mitzuwirken. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit und meiner Interessen bin ich vielseitig (Landwirtschaft, Finanzen, Informatik, Marketing) einsetzbar. Deshalb bin ich überzeugt, dass ich im Vorstand des SZZV eine aktive Rolle übernehmen kann.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mit den Stimmen möglichst vieler Delegierten die Wahl in den Vorstand des SZZV schaffen würde. Besten Dank für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen!

Freundliche Grüsse



Christoph Andenmatten

Lebenslauf

Name: Andenmatten
Vorname: Christoph
Wohnort: Frauenkappelen / Heimenschwand
Geburtsdatum: 15.04.1966
Zivilstand: verheiratet, Vater von zwei Söhnen (25/22)
Beruf: dipl. Wirtschaftsprüfer, CEO Gfeller + Partner AG,
Bern und Langenthal



Hobbies: Ziegenzucht, Herstellung von Produkten aus
Ziegenmilch, Mountainbike, Langlauf

Ziegenzüchter: seit 2015, seit 2020 Vorstandsmitglied (Vizepräsident) im
Pfauenziegenzuchtverein Kanton Bern und Umgebung

Ziegenrasse: Pfauenziege

Vereins erfahrung: Gewerbeverein Buchholterberg Wachseldorn, Vorstandsmitglieder (Kassier)
seit 2020
Sportverein SATUS Steffisburg 1994 bis 2008 (Präsident 2005 bis 2008,
Sportchef 2001 bis 2005)

Weiteres Infos: Absolvent Alpsennenkurs Hondrich 2021, Tätigkeit als Senn auf einer
Ziegenalp mit Melkziegen im Sommer 2021

Referenzen: Heinz und Kathrin Bähler, Heimenschwand

OZZV
Barbara Fuchs
Mattenweg 11
3855 Brienz
033 951 37 42 / 078 894 95 44

Bernischer Ziegenzuchtverband
z.H. Geschäftsführer
Daniel Ritter
Breitenwaldstr. 39
3414 Oberburg

Brienz, 01. Februar 2022

Wahlvorschläge für Vorstandsmitglied im Schweizerischen Ziegenzuchtverband

Werter Daniel
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Oberländische Ziegenzuchtverband freut sich, zwei ausgewiesene, erfahrene und motivierte Ziegenzüchter für die Wahl in den Vorstand vom Schweizerischen Ziegenzuchtverband vorzuschlagen. John Meyer, Lütschental, und Ruedi von Allmen, Erlenbach, sind beide langjährige, engagierte und aktive Züchter. Beide sind motiviert, ihr Wissen und Können im Vorstand einzubringen und die Anliegen der Züchter im Berggebiet zu vertreten.

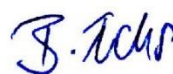
Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident:



Peter Teuscher

Die Sekretärin:



Barbara Fuchs



ZZV Grindelwald

Johanna Egger
Wagisbach 5
3818 Grindelwald

Grindelwald, 18. Januar 2022

Oberländischer Ziegenzuchtverband
Herrn Peter Teuscher
Hanselenstrasse 39
3722 Scharnachtal

Wahlvorschlag für Vorstandsmitglied im Schweizerischen Ziegenzuchtverband

Lieber Peter
Werte Damen und Herren

Es freut uns, dass wir Ihnen als Kandidaten für das Amt im Vorstand des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes **John Meyer**, Wartenberg 174B, 3816 Lütschental, empfehlen dürfen.

John Meyer ist ein bekannter, sehr engagierter und erfahrener Ziegenzüchter mit schweizweiten Kontakten. Seit 1997 ist er aktiv im Vorstand des ZZV Grindelwald, seit 2013 Präsident unseres Vereins und seit 2021 auch im Vorstand des Bernischen Ziegenzuchtverbandes.


Er ist bereit, aktiv im Vorstand des SZZV mitzuarbeiten, sein Wissen in allen Belangen der Ziegenzucht einzubringen und auch die Anliegen der Züchter im Berggebiet zu vertreten.

Wir kennen unseren Kandidaten seit Jahren, schätzen seine offene und zielstrebige Art und empfehlen Ihnen John Meyer bestens als Ersatz für Jakob Gerber.


Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand Ziegenzuchtverein Grindelwald

Die Sekretärin


Johanna Egger

Der Zuchtbuchführer


Peter Baumann

Beilage: Detailangaben zu unserem Kandidaten John Meyer

Steckbrief und Motivation

Name: John Meyer

Adresse: Wartenberg 174b, 3816 Lüttschental

Geburtstag: 15.06.1967

Zivilstand: verheiratet / 2 erwachsene Kinder

Beruf: Leiter Technischer Unterhalt / Projektleiter Berner Oberland-Bahnen AG

Betrieb: Landwirt im Nebenerwerb seit 1996, 6 ha LN Bergzone 3, 30 Zuchtziegen der Rassen Oberhasli Briener, Bündner Strahlen und Toggenburger, 8 Zuchtschafe der Rasse Suffolk.

Mitgliedschaften: Vorstandsmitglied Bernischer Ziegenzuchtverband, Präsident Ziegenzuchtverein Grindelwald, Sekretär Ziegenmilchverein Grindelwald, Mitinitiant und Vorstandsmitglied Ziegensenntum Holzmatten Grindelwald

Hobby: Kleinwiederkäuerzucht, Mitglied und 1.Jodler JK Grindelwald

Motivation: Aktives Mitwirken in der gesamten Zuchtorganisation Ziegen von der Basis bis in die Verbände. Einbringen der Anliegen der Züchter aus dem Berggebiet. Förderung der Reinzucht und Rassenvielfalt mit Erhalten durch Nutzen.



Herr
Mani Erwin
Egg 78
3764 Weissenburg

Herr
Ritter Daniel
Breitenwaldstrasse 39
3414 Oberburg

28. Januar 2022

Vorschlag als Vorstandsmitglied in den schweizerischen Ziegenzuchtverband

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Ziegenzuchtverein Därstetten kann Ihnen in der Person von Ruedi von Allmen einen qualifizierten Kandidaten zur Wahl in den Vorstand des SZZV vorschlagen.

Ruedi ist in unserem Verein ein langjähriger pflichtbewusster, hilfsbereiter und zuverlässiger Schauorganisator.

Im Viehzuchtverein, im Jodlerklub und im Ziegenzuchtverein ist Ruedi ein engagiertes Mitglied.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und wünschen alles Gute in Haus, Hof und Stall.

Freundliche Grüsse



Mani Erwin
Präsident vom ZZV Därstetten

Ruedi von Allmen

Ich heisse Ruedi von Allmen, und bin 49 Jahre alt.

Ich bewirtschafte mit meiner Frau und den zwei erwachsenen Kindern unser Bauernbetrieb in Erlenbach im Simmental. Dazu gehen wir im Sommer mit unseren Tieren auf unsere Alp im Stockhorngebiet.



Meine Leidenschaft sind die Ziegen- und die Viehzucht. Wir sind mit unseren Tieren im Frühling und im Herbst an den Schauen anzutreffen. Ich bin im VZV Erlenbach i/S und auch im ZZV Därstetten als Schauorganisator tätig. In ZZV haben wir 6 Verschiedene Rassen, da bin ich auch für die ALP Wägung der Burengitzi zuständig. 12 Jahre war ich im Ziegen- und Bockmarkt Vorstand tätig, davon 5 Jahre als Präsident.

Meine Hobbys sind Jassen und Singen im Jodlerklub Alte Kameraden Därstetten.

Ich würde mich im Vorstand des SZZV einsetzen, für die verschiedenen Anliegen der Ziegenzüchter.

Betriebsdaten:

17 ha LN Talbetrieb
22 NST Alp
12 Saanen Ziegen
1 Saanenbock
6 Aufzuchtgitzi
17 SF und SI Kühe
20 Jungvieh

